

**DEUTSCHE
FERNSEH-
FESTIVAL
2016**
TICKET - VERKÖRNT!
WENN DU WILLST
FERNSEHPROGRAMME
SCHENKEN

[illegible]

**DEUTSCHES
FERNSEHKRIMI
FESTIVAL
2016**

DFKE.CF.03/16W1

AKTENZEICHEN

08.-13.03.2016

DATUM

Landeshauptstadt
Wiesbaden

STADT

Caligari FilmBühne

www.fernsehkrimifestival.de

WEB



SCHAUPLATZ

2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort Rose-Lore Scholz, Kulturdezernentin
4	Vorwort Cathrin Ehrlich, Leiterin des Festivals
5	Auftakt
6	Jury
9	Knut Elstermann
11	Filme im Wettbewerb
22	Programmübersicht
25	Filme im Wettbewerb
31	Verleihung des Deutschen FernsehKrimi-Preises 2016
32	Krimilesung mit Wolfgang Schorlau
33	Retrospektive – 45 Jahre „Polizeiruf 110“
35	Ausstellung: Im letzten Hemd
36	Podiumsdiskussion: „Täter, Opfer oder mehr? – Welche Rolle spielen Migranten im Fernsehkrimi?“
38	„Volltreffer oder voll daneben – der Fernsehkrimi auf der Suche nach neuen Formen“ – TOP: Talente Branchentreff
39	Krimis und das Dritte Reich
40	Traumkino für Kinder: Tom und Hacke
41	Lange Fernsehkrimi-Nacht

IMPRESSUM

Veranstalter: Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Festivalleitung: Cathrin Ehrlich

Festivalteam: Tom Winter, Nicole Hauptmann, Ethel Dadam, Richard Rüb

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Rahmenprogramm: Andrea Hische

Organisation Preisverleihung: Nicole Hauptmann, Richard Rüb

Festivaltrailer: Ingo Hillenbrand, Tom Winter

Wettbewerbstrailer: Stefan Kraushaar

Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, Schillerplatz 1-2,
65185 Wiesbaden, Tel: 0611-31 3642 und 0611-31 3771

E-Mail: cathrin.ehrlich@FernsehKrimifestival.de

www.fernsehkrimifestival.de

Gestaltung: 3deluxe, Wiesbaden

Druck: Jürgen Haas Print Consulting e. K, Gladenbach

Auflage: 12.000

Ein Blick auf den Alltag



Liebe Besucherinnen und Besucher des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2016,

fast 60 Fernsehkrimis anschauen, bewerten, diskutieren ... Den Mitgliedern der Vorjury des Deutschen FernsehKrimi-Festivals, zusammengesetzt aus Fachleuten der privaten und öffentlich-rechtlichen Sender, stellt sich dies als eine gewaltige Aufgabe dar.

Mir persönlich gibt die Vorjury-Sitzung jedes Jahr die Chance, in eine andere Welt zu schauen: Die Welt der Filmemacher und deren ganz eigenen, fast sezierenden Blick auf unseren Alltag. Einiges davon ist mir fremd, thematisch und technisch. Immer wieder finde ich aber auch die Realität wieder, dramaturgisch zugespitzt zwar, aber nahe an dem, was sich in deutschen Städten abspielt.

„Der Film-Regisseur ist ein Mann, der im Dunkeln Gänsehaut verkauft“, hat einst der Krimi-Altmeister Alfred Hitchcock gesagt. Ergänzen muss man, dass die Macherinnen und Macher der Filme noch viel mehr an den Mann und die Frau bringen. Ihre Werke machen uns auf aktuelle gesellschaftliche Missstände aufmerksam. Dies gilt auch für viele der Wettbewerbsfilme des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2016.

Beim Anschauen dieser Filme im Dunkeln der Caligari Filmbühne wünsche ich Ihnen Gänsehaut und gute Unterhaltung, aber auch neue Erkenntnisse über eine gesellschaftliche Realität, die direkt vor unserer Haustür beginnt.

A handwritten signature in black ink that reads "Rose-Lore Scholz".

Rose-Lore Scholz
Kulturdezernentin



Liebe Besucherinnen und Besucher des Deutschen FernsehKrimi-Festivals!

Viele Migranten leben in Deutschland bereits in erster, zweiter oder dritter Generation. Hier ist ihr Alltag, hier wachsen sie auf, hier werden sie sozialisiert. Im Fernsehkrimi – so scheint es – sind sie ausschließlich in der Rolle der Täter, Opfer oder allenfalls der Assistenten

der Ermittler zu sehen. Wir werden im Rahmen des Festivals über die Gründe diskutieren.

Es gibt ein paar Neuerungen beim diesjährigen Festival, auf die ich mich sehr freue. Die Filmgespräche wird erstmalig der Berliner Filmkritiker, Moderator und Filmemacher Knut Elstermann führen. Wir widmen dem Jubiläum 45 Jahre „Polizeiruf 110“ gemeinsam mit der Murnau-Stiftung eine Retrospektive. TOP:Talente e.V. wird parallel zum Festival einen Branchentreff veranstalten, und ARTE wird im Literaturhaus Villa Clementine die Dokumentation „Krimis und das Dritte Reich“ präsentieren.

Besonders gespannt bin ich auf unsere Jury und auf die Wettbewerbsfilme, für die sich die Vorjury, zusammengesetzt aus Fachleuten der privaten und öffentlich-rechtlichen Sender, entschieden hat. Ihnen möchte ich auf diesem Weg für ihr unermüdliches Engagement danken. Mein Dank gilt auch den Sponsoren und Partnern, die das Festival möglich machen, den Kolleginnen und Kollegen des Kulturstamms und natürlich dem ganzen Team des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2016.

Ihnen, den Zuschauerinnen und Zuschauern, wünsche ich viel Spaß beim Ansehen der Filme in der Caligari Filmbühne und ermutige Sie, auch bei den weiteren Veranstaltungen dabei zu sein – es lohnt sich ...

Cathrin Ehrlich

Leiterin des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2016

TATORT IM DOPPELPAK

SONNTAG, 6. MÄRZ | AB 18.00 UHR

CALIGARI FILMBÜHNE

Zum Auftakt des 12. Deutschen FernsehKrimi-Festivals erwartet die Zuschauer ein mörderischer Doppelpack: Die Premiere von „Fünf Minuten Himmel“ mit Heike Makatsch als Freiburger Ermittlerin und das neue Team „Drei Engel für Dresden“ in „Auf einen Schlag“.

TATORT – FÜNF MINUTEN HIMMEL **PREMIERE**

Foto: ©SWR/Ziegler Film



Erstaussstrahlung: 28. März 2016 | Das Erste

Filmgespräch mit Max Thommes, Katrin Gebbe, Ulrich Herrmann (SWR), Marc Müller-Kaldenberg (Zieglerfilm)

SWR/ARD Degeto, Regie: Katrin Gebbe,
Buch: Thomas Wendrich,
Darsteller: Heike Makatsch, Angela Winkler,
Julika Jenkins, Max Thommes, u. a.

Hauptkommissarin Ellen Berlinger kehrt nach 14 Jahren Abwesenheit in ihre Heimatstadt Freiburg zurück. Ihre 15-jährige Tochter hat sie kurz nach der Geburt in die Obhut ihrer Mutter gegeben und sie seither nicht mehr gesehen. Noch bevor Ellen die Familie über ihre Rückkehr informieren kann, wird sie zu ihrem ersten Fall gerufen: Ein Mitarbeiter des Jobcenters wird tot an seinem Schreibtisch aufgefunden. Scheinbar ein Selbstmord, hat er doch einen Abschiedsbrief hinterlassen. Schnell bestätigt sich das Gespür der neuen Hauptkommissarin, dass sich mehr hinter dem Fall verbirgt.

TATORT – AUF EINEN SCHLAG **PUBLIC VIEWING**

Foto: ©MDR/Andreas Wünschlirs



Erstaussstrahlung: 06. März 2016 | Das Erste

MDR, Regie: Richard Huber, Buch: Ralf Husmann
Darsteller: Alwara Höfels, Karin Hanczewski,
Jella Haase, Martin Brambach, u. a.

Inmitten der Proben einer Unterhaltungsshow ist einer der Dresdner Lokal-

matadore, Toni Derlinger vom Gesangsduo „Toni & Tina“, erschlagen in den Kulissen aufgefunden worden. Seine Frau und Gesangspartnerin Tina ist verzweifelt, der langjährige Manager Rollo wirkt, als hätte er einen Sohn verloren. Es fällt schwer, sich in diesem Umfeld einen grausamen Mord vorzustellen. Während der Fall für die Ermittlerinnen immer undurchsichtiger wird, entdeckt ihre Kollegin Maria Mohr den entscheidenden Hinweis und bringt sich selbst in große Gefahr ...

Die Jury des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2016

Foto: @Jana Kay



RAINER EWERRIEM

Rainer Ewerriem absolvierte seine Schauspielausbildung an der Theaterwerkstatt „Fe Reichelt“ in Frankfurt am Main. Es folgten Theater-, Film- und Fernsehproduktionen, eigene Kurzfilme („Wolfsmänner“) und Comedy-Programme („Trio Blamage“). Die ZDF-Serie „Götter wie wir“, an deren Drehbuch er mitarbeitete und eine der beiden weiblichen Hauptrollen übernahm, wurde 2013 für den Grimme-Preis nominiert. Die Serie gewann im gleichen Jahr den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Beste Comedy“ und den Hessischen Filmpreis.

Foto: @Christine Fenzl



JENNY SCHILY

Jenny Schily absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Es folgten Engagements am Staatsschauspiel Dresden, dem Frankfurter Theater am Turm, der Berliner Schaubühne und am Maxim-Gorki-Theater. Seit Mitte der 1990er Jahre ist Jenny Schily auch in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen, u. a. in Krimi-Reihen wie „Rosa Roth“, „Tatort“ und „Polizeiruf 110“. Eine ihrer ersten und zugleich wichtigsten Filmrollen spielte sie in Volker Schlöndorffs Spielfilm „Die Stille nach dem Schuss“ (2000) als Terroristin Friederike Adebach.

Foto: @Timo Kabel



WOLFGANG SCHORLAU

Wolfgang Schorlau lebt und arbeitet als freier Autor in Stuttgart. Neben den acht „Dengler“-Krimis hat er die Romane „Sommer am Bosphorus“ (KiWi 844) und „Rebellen“ (KiWi 1399) veröffentlicht und den Band „Stuttgart 21. Die Argumente“ (KiWi 1212) herausgegeben. 2006 wurde er mit dem Deutschen Krimipreis und 2012 mit dem Stuttgarter Krimipreis ausgezeichnet.

Foto: Ohne Fotoangaben



ERNST SZEBEDITS



Seit 2011 leitet Ernst Szebedits die in Wiesbaden ansässige Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, eine der bedeutendsten Institutionen für die Bewahrung und Zugänglichmachung eines Großteils des deutschen Filmerbes. Außerdem betreibt er zusammen mit Elena Trifonova seit 2006 die neue pegasos filmproduktion (Frankfurt), deren Fokus sich auf die (Co-)Produktion internationaler Spiel- und Dokumentarfilme im Arthouse-Bereich richtet. Szebedits war langjähriger Vorsitzender der Vereinigung der Hessischen Filmwirtschaft.

Foto: ©Ruth Kappus portrait-art



AGLAIA SZYSZKOWITZ



1987 begann Aglaia Szyszkowitz eine Ausbildung an der Schauspiel-schule des Wiener Volkstheaters. Es folgten Engagements an verschiedenen deutschen Bühnen. Mitte der 1990er Jahre startete die Österreicherin ihre TV-Karriere in Deutschland. Bekannt wurde sie als Hamburger Kommissarin Jenny Berlin. Für die „Tatort“-Reihe stand sie bereits dreimal vor der Kamera. Im Kino war sie in den Kinder-filmen „Das Sams“ (2001) und „Sams im Glück“ (2012) zu sehen. 2005 wirkte sie neben Hollywood-Schauspieler John Malkovich bei der internationalen Kinoproduktion „Klimt“ als Mizzi mit.



Die One-Stop-Solution. Das Original, nur bei satis&fy.

Bei uns erhalten Sie alle Event Services aus einer Hand:

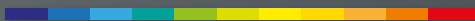
Lighting - Audio - Video - Rigging - Staging - Logistics

Exhibit Construction - Furniture - Event Design - Display - Graphics - Inventory



satis&fy
the true colours of events

satis-fy.com



KNUT ELSTERMANN

08.-10. MÄRZ 2016

Foto: ©Jochen Saupe



Filmfanatisch wird Radiomoderator Knut Elstermann beschrieben. Er sehe bis zu zehn Filme in der Woche sagt der Journalist, der bei „Radio Eins“ seit über zwanzig Jahren jeden Samstag in seiner Sendung Filme empfiehlt, die sich der Berliner und die Berlinerinnen unbedingt anschauen muss. Er ist aber auch ein bekennender Fernsehkrimi-Fan. Der Journalist, der 2015 bei der Preisverleihung der „First Steps Awards“ mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet wurde, wird beim diesjährigen Deutschen FernsehKrimi-Festival in Wiesbaden die Filmgespräche der Wettbewerbsfilme mit den Filmschaffenden führen.

1960 in Berlin geboren, studierte Elstermann Journalistik. Er arbeitete bei verschiedenen DDR-Medien. Bekannt wurde er als Kinokritiker bei Radio Eins. Er dreht Dokumentationen für das Fernsehen, moderiert auch für den MDR-Hörfunk bei verschiedenen Filmfestivals und hat mehrere Bücher geschrieben. In „Gerda Schweigen“ beschreibt er das Leben der Gerda Schrage, die von den Nationalsozialisten ins KZ Auschwitz deportiert wurde. Das Buch wurde von Grimme-Preisträgerin Britta Wauer dokumentarisch verfilmt.



FILMBÜHNE
CALIGARI



SCHNEEWESTERN

MI 02.03., 17 UHR / FR 04.03., 20.00 UHR / SA 05.03., 17 UHR

THE REVENANT

USA 2015, 156 Min., FSK: ab 16, R: Alejandro González Iñárritu
Mit: Leonardo DiCaprio, Tom Hardy, Domhnall Gleeson, Will Poulter

DO 24.03., 20 UHR / SA 26.03., 20 UHR / DO 31.03., 20 UHR

THE HATEFUL EIGHT

USA/GB 2015, 167 Min., FSK: ab 16, R: Quentin Tarantino
Mit: Samuel L. Jackson, Kurt Russell, Jennifer Jason Leigh, Michael Madsen

CALIGARI - FilmBühne • Marktplatz 9

65183 Wiesbaden • Tel. 0611 - 31 50 50

Aktuelles Programm: www.wiesbaden.de/caligari

VERTRAUE MIR

DIENSTAG, 8. MÄRZ | 20.00 UHR

Wiederholung: Samstag, 12. März | 21.10 Uhr

Filmgespräch mit Sam Davis, Kim Fatheuer, Sascha A. Gersak,
John-H. Karsten, Franziska Meletzky, August Zirner

Foto: SWR/Ziegler Film



Seit drei Jahren ist die Investmentbankerin Elena Wagner der Shooting-Star im Bankhaus Ahrends & Oppermann in Frankfurt. Elena geht zu 100 Prozent in ihrem Job auf, ordnet diesem alles unter, auch ihre Liebe zu EDV-Chef Marc, den sie deshalb kurzerhand abserviert. Als sie jedoch von einem Tag auf den anderen unvermittelt aus Meetings ausgeschlossen wird und ihr Chef Dr. Ahrends nicht mehr für sie zu sprechen ist, bleibt ihr nur eine Nacht, um mit Hilfe von Ex-Freund Marc ihre Existenz zu retten. Was wie ein Wirtschaftskrimi im Bankenmilieu beginnt, entwickelt sich rasch zu einem hintergründigen Beziehungsdrama um Verrat, Geld und Liebe, in dem keiner der Beteiligten die Kontrolle verlieren will.

ZDF

REDAKTION:

Daniel Blum (ZDF)

PRODUKTION:

Rowboat Film- und Fernsehproduktion GmbH (Kim Fatheuer, Sam Davis)

REGIE:

Franziska Meletzky
DREHBUCH:
John H. Karsten,
Franziska Meletzky,
nach einer Vorlage
von Guy Meredith

KAMERA:

The Chau Ngo

SCHNITT:

Jürgen Winkelblech

MUSIK:

Wolfram de Marco

DARSTELLER:

Julia Koschitz,
Jürgen Vogel,
August Zirner,
Sascha Alexander Gersak,
Catherine Bode,
Christoph Schechinger,
u. a.

Wir freuen uns auf ein spannendes
Fernsehkrimifestival Wiesbaden.



Wotan Wilke Möhring Petra Schmidt-Schaller

Werner Wölbern Annika Kuhl Julius Feldmeier Alois Moyo Max Hopp
Peter Jordan Taner Sahintürk Serdar Somuncu

Musik **Stefan Will, Marco Dreckkötter** Kostüm **Anette Schröder**
Szenenbild **Zazie Knepper** Ton **Matthias Wolf** Schnitt **Lars Jordan**

Kamera **Alexander Fischerkoesen** Drehbuch **Stefan Kolditz**
Produzenten **Björn Vosgerau, Uwe Kolbe** Redaktion **Donald Kraemer,**
Christian Granderath Regie **Thomas Stuber**

TATORT – VERBRANNT

MITTWOCH, 9. MÄRZ | 10.00 UHR

Wiederholung: Samstag, 12. März | 19.30 Uhr
Erstausstrahlung: 11. Oktober 2015 | Das Erste



Filmgespräch mit Christian Granderath, Björn Vosgerau
Moderation: Hanna Krüger

Foto: Alexander Fischerkoesen



In einer niedersächsischen Kleinstadt beschatten die Bundespolizisten Thorsten Falke und Katharina Lorenz einen afrikanischen Asylbewerber, der verdächtigt wird, für eine Schleuserbande mit gefälschten Pässen zu handeln. Bei der darauffolgenden Festnahme kommt es zu einer heftigen körperlichen Auseinandersetzung zwischen Falke und dem Verdächtigen. Der vermeintliche Schleuser wird über Nacht in Polizeigewahrsam genommen, um am nächsten Tag verhört zu werden. Am Morgen erfahren Falke und Lorenz, dass es nachts zu einem Unglück gekommen ist, bei dem der Mann unter noch ungeklärten Umständen starb. Falke beginnt gemeinsam mit Lorenz auf eigene Faust zu ermitteln. Der „Tatort – Verbrannt“ beruht auf dem realen Fall von Oury Jalloh aus Sierra Leone, der 2005 in Dessau in Polizeigewahrsam verbrannt ist.

NDR

REDAKTION:

Donald Kraemer,
Christian Granderath
(NDR)

PRODUKTION:

Wüste Medien GmbH
(Björn Vosgerau,
Uwe Kolbe)

REGIE:

Thomas Stuber

BUCH:

Stefan Kolditz

KAMERA:

Alexander
Fischerkoesen

SCHNITT:

Lars Jordan

MUSIK:

Stefan Will,
Marco Dreckkötter
DARSTELLER:
Wotan Wilke Möhring,
Petra Schmidt-
Schaller,
Werner Wölbern,
Annika Kuhl,
Julius Feldmeier,
Alois Moyo, u. a.

DIE UNGEHORSAME

MITTWOCH, 9. MÄRZ | 13.30 UHR

Wiederholung: Sonntag, 13. März | 04.20 Uhr

Erstausstrahlung: 31. März 2015 | SAT.1

Filmgespräch mit Ivo-Alexander Beck, Holger Haase,
Michael Helfrich, Felicitas Woll

SAT.1

REDAKTION:

Yvonne Weber (SAT.1)

PRODUKTION:

Ninety-Minute Film
GmbH (Ivo-Alexander
Beck)

REGIE:

Holger Haase

BUCH:

Michael Helfrich

KAMERA:

Uwe Schäfer

SCHNITT:

Marco Baumhof

DARSTELLER:

Felicitas Woll,
Marcus Mittermeier,
Alina Levshin,
Matti Schmidt-
Schaller,
Claudia Geisler-
Bading,
Hubertus Hartmann,
u. a.



Foto: Ninety Minute Film GmbH/SAT.1/Britta Krehl

Leonie Keller ersticht ihren Mann Alexander: War es Mord? Notwehr? Jetzt muss sie sich vor Gericht für ihre Tat verantworten. Die junge, engagierte Anwältin Anna Gottwald versucht herauszufinden, was wirklich in dieser Nacht passierte. Zögerlich gibt Leonie Details aus ihrem Eheleben preis: Wie glücklich sie war, als sie Alexander vor acht Jahren begegnete. Ein attraktiver Mittvierziger, zärtlich, aufmerksam und ein großartiger Ersatzvater für ihren Sohn Jonas. Als ihm das erste Mal die Hand ausrutscht, reagiert sie geschockt, nimmt aber die Schuld auf sich. Doch die Schläge werden immer häufiger und brutaler. Als Alexander eines Abends das Haus verlässt, wagt Leonie mit Ihrem Sohn einen Fluchtversuch. Doch zu spät: Ausgerechnet als das rettende Taxi vorfährt, kehrt ihr Ehemann zurück ...

OPERATION ZUCKER. JAGDGESELLSCHAFT

MITTWOCH, 9. MÄRZ | 16.00 UHR

Wiederholung: Sonntag, 13. März | 07.40 Uhr

Erstausstrahlung: 20. Januar 2016 | Das Erste

Filmgespräch mit Friedrich Ani, Rainer Bock,
Sherry Hormann, Ina Jung

Foto: BR/Stephan Rabold/Wiedemann & Berg Television GmbH



Karin Wegemann hat nach den Geschehnissen von „Operation Zucker“ das LKA verlassen und unterrichtet an einer Polizeischule. Als sie dem Journalisten Maik Fellner begegnet, holt sie die Vergangenheit wieder ein. Fellner hat eine Zeugin dafür, dass minderjährige Opfer von einem überregional organisierten Täterkreis missbraucht werden und will, dass Wegemann polizeiliche Ermittlungen aufnimmt.

Fellners Hinweise sind so konkret, dass Karin Wegemann sich dem nicht entziehen kann. Sie geht zurück zum LKA und nimmt auch gegen den Widerstand ihres neuen Kollegen Ronald Krug die Fährte der Drahtzieher auf. Die Suche nach der mittlerweile verschwundenen Zeugin und weiteren Opfern ist wie ein Kampf gegen Windmühlen, denn die Täter scheinen über jeden Schritt der Polizei Bescheid zu wissen ...

BR/ARD DEGETO

REDAKTION:

Dr. Stephanie
Heckner (BR),
Christine Strobl
(ARD Degeto)

PRODUKTION:

Wiedemann & Berg
Television
(Gabriela Sperl,
Quirin Berg,
Max Wiedemann,
Sophie von Uslar)

REGIE:

Sherry Hormann

BUCH:

Friedrich Ani,
Ina Jung

KAMERA:

Armin Golisano

SCHNITT:

Mona Bräuer

MUSIK:

Fabian Römer

DARSTELLER:

Nadja Uhl,
Misel Maticevic,
André Szymanski,
Jödis Triebel,
Rainer Bock, u. a.

A close-up portrait of a middle-aged man with light brown hair, wearing a dark suit, white shirt, and a red patterned tie. He has a serious expression and is looking directly at the camera. The background is slightly blurred, showing an indoor setting with some lights.

tatort¹
Wer bin ich?



Das Erste

TATORT – WER BIN ICH?

MITTWOCH, 9. MÄRZ | 19.30 UHR

Wiederholung: Sonntag, 13. März | 06.00 Uhr
Erstausstrahlung: 27. Dezember 2015 | Das Erste

////////////////

Filmgespräch mit Bastian Günther, Jörg Himstedt,
Liane Jessen, Barbara Philipp

Foto: HR Pressestelle



HR
REDAKTION &
PRODUKTION:
Jörg Himstedt,
Liane Jessen,
Hessischer Rundfunk
REGIE & BUCH:
Bastian Günther
KAMERA:
Michael Kotschi
SCHNITT:
Stefan Blau
MUSIK:
Bertram Denzel
DARSTELLER:
Ulrich Tukur,
Barbara Philipp,
Justus von Dohnányi,
Michael Rotschopf,
Martin Wuttke,
Margarita Broich,
u. a.

Felix Murot und Magda Wächter werden morgens in das Parkhaus der Spielbank in Wiesbaden gerufen. Dort, im Treppenhaus, wurde ein Toter gefunden. Während der Spurensicherung findet Murot im Kofferraum eines Autos eine weitere Leiche. Im Verlauf der Ermittlungen findet er heraus, dass einer der Toten kurz zuvor einen hohen Geldbetrag gewonnen hat – das Geld allerdings ist verschwunden. Ging es tatsächlich nur um Geld, oder steckt doch mehr hinter den Morden? Der „Tatort – Wer bin ich?“ entwickelt sich zu einem Spiel der Identitäten, das die Grenzen zwischen der Figur Felix Murot und dem Schauspieler Ulrich Tukur verwischen lässt.



molte

WI-Klarenthal • Gördeler Str. 51
WI-Auringen • Am Hinkelhaus 1
WI-Sonnenberg • Danziger Str. 24

3x in Wiesbaden

Frische

Qualität

Vielfalt

Wir ♥ Leben



TRASH DETECTIVE

MITTWOCH, 9. MÄRZ | 21.45 UHR

Wiederholung: Sonntag, 13. März | 02.40 Uhr

Kinostart: 18. Februar 2016

Filmgespräch mit Rudolf Waldemar Brem, Maximilian Buck, Brigitte Dithard, Michael Glasauer, Martin Schwimmer, Dominik Utz

Foto: © Sebastian Dorn



In dem schwäbischen Dorf Matringen kennt jeder den Schrottbastler, Außenseiter und Trinker Uwe, aber keiner glaubt dem Schwätzer auch nur ein Wort. So auch nicht, als Uwe überzeugt ist, einen Mord an der örtlichen Schönheitskönigin Susi Berger beobachtet zu haben. In seiner Ahnung allein gelassen, unternimmt Uwe die Ermittlungen auf eigene Faust und dringt immer tiefer in die dunklen Wahrheiten ein, die unter der idyllischen Kleinstadtidylle Matringens vergraben liegen.

SWR

REDAKTION:

Brigitte Dithard
(SWR)

PRODUKTION:

Domar Film in
Co-Produktion mit
der Filmakademie
Baden-Württemberg,
dem SWR und
Nima Film

PRODUZENTEN:

Martin Schwimmer,
Dominik Utz

REGIE:

Maximilian Buck

BUCH:

Michael Glasauer

KAMERA:

Christian Trieloff

SCHNITT:

Andreas Nicolai

MUSIK:

Daniel Vulcano

DARSTELLER:

Rudolf Waldemar Brem,
Sebastian Fritz,
Therese Hämer,
Karl-Heinz Knaup,
Vlad Chiriac,
Michaela Caspar, u. a.



Auf kurze Distanz

TOM SCHILLING EDIN HASANOVIC
JENS ALBINUS LAZAR RISTOVSKI FORTUNATO CERLINO
BRITTA HAMMELSTEIN EMILIA SCHÜLE
SASCHA ALEXANDER GERŠAK ALEKSANDAR JOVANOVIĆ
VLADIMIR BURLAKOV MARKO MANDIĆ u.a.

Produzent **UFA FICTION GMBH (BENJAMIN BENEDICT)**

Buch **HOLGER KARSTEN SCHMIDT, OLIVER KIENLE**

Kamera **JAKUB BEJNAROWICZ**

Redaktion **NINA KLAMROTH (WDR), CHRISTINE STROBL (ARD DEGETO)**

Regie **PHILIPP KADELBACH**

WDR®

ARD® Degeto



Das Erste

UFAFICTION

AUF KURZE DISTANZ

DONNERSTAG, 10. MÄRZ | 10.00 UHR

Wiederholung: Sonntag, 13. März | 09.20 Uhr

Erstausstrahlung: 2. März 2016 | Das Erste

Filmgespräch mit Edin Hasanovic
Moderation: Maria Weyer

Foto: ©WDR/UFA FICTION GmbH/Jakub Bejnarowicz



Als verdeckter Ermittler wird Klaus Roth in den Kreis der serbischen Wettmafia eingeschleust, um an den Drahtzieher Aco Goric heranzukommen. Es geht nicht nur um Wetten im großen Stil, sondern auch um Erpressung, Nötigung, schwere Körperverletzung und Auftragsmord. Kurz: Um organisierte Kriminalität. Schon bald gelingt es Roth, das Vertrauen von Goric' Neffen Luka Moravac zu gewinnen. Alles scheint gut zu laufen. Als es unerwartet Ärger mit einem türkischen Clan gibt, eskaliert die Situation ...

WDR/ARD DEGETO

REDAKTION:

Nina Klamroth (WDR),

Christine Strobl

(ARD Degeto)

PRODUKTION:

UFA Fiction GmbH

(Benjamin Benedict,

Verena Monssen)

REGIE:

Philipp Kadelbach

BUCH:

Holger Karsten

Schmidt,

Oliver Kienle

KAMERA:

Jakub Bejnarowicz

SCHNITT:

Fritz Busse

DARSTELLER:

Tom Schilling,

Edin Hasanovic,

Jens Albinus,

Britta Hammelstein,

Sascha Alexander

Gersak, Aleksandar

Jovanovic, u. a.

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 4. März 2016

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

19.30 Uhr KRIMILESUNG MIT WOLFGANG SCHORLAU

////////////////

Sonntag, 6. März 2016

CALIGARI FILMBÜHNE

17.00 Uhr AUSSTELLUNG: IM LETZTEN HEMD **VERNISSAGE**
Ein Projekt der Privaten Trauerakademie Fritz Roth

18.00 Uhr TATORT – FÜNF MINUTEN HIMMEL **PREMIERE**
SWR/ARD DEGETO, Regie: Katrin Gebbe, Buch: Thomas Wendrich

20.15 Uhr TATORT – AUF EINEN SCHLAG **PUBLIC VIEWING**
MDR, Regie: Richard Huber, Buch: Ralf Husmann

////////////////

Dienstag, 8. März 2016

CALIGARI FILMBÜHNE

20.00 Uhr VERTRAUE MIR **ERÖFFNUNGSFILM PREMIERE**
ZDF, Regie: Franziska Meletzky, Buch: John-Hendrik Karsten

////////////////

Mittwoch, 9. März 2016

CALIGARI FILMBÜHNE

10.00 Uhr TATORT – VERBRANNT **SCHULVORSTELLUNG**
NDR, Regie: Thomas Stuber, Buch: Stefan Kolditz

13.30 Uhr DIE UNGEHORSAME
Sat.1, Regie: Holger Haase, Buch: Michael Helfrich

16.00 Uhr OPERATION ZUCKER. JAGDGESELLSCHAFT
BR/ARD DEGETO, Regie: Sherry Hormann, Buch: Friedrich Ani

19.30 Uhr TATORT – WER BIN ICH?
HR, Regie und Buch: Bastian Günther

21.45 Uhr TRASH DETECTIVE
SWR, Regie: Maximilian Buck, Buch: Michael Glasauer

18.00 Uhr PODIUMSDISKUSSION: „TÄTER, OPFER ODER MEHR? –
WELCHE ROLLE SPIELEN MIGRANTEN IM FERNSEHKRIMI?“
Moderation: Cécile Schortmann

MURNAU-FILMTHEATER IM DEUTSCHEN FILMHAUS

45 JAHRE „POLIZEIRUF 110“ – EINE RETROSPEKTIVE

18.00 Uhr POLIZEIRUF 110 – BLÜTENSTAUB (1972)

20.15 Uhr POLIZEIRUF 110 – FLÜSSIGE WAFFE (1988)

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 10. März 2016

CALIGARI FILMBÜHNE

- 10.00 Uhr** **AUF KURZE DISTANZ** **SCHULVORSTELLUNG**
WDR/ARD DEGETO Regie: Philipp Kadelbach
Buch: Holger Karsten Schmidt, Oliver Kienle
- 14.30 Uhr** **POLIZEIRUF 110 – KREISE**
BR, Regie und Buch: Christian Petzold
- 17.00 Uhr** **WENN DU WÜSSTEST, WIE SCHÖN ES HIER IST**
ORF/ARTE, Regie: Andreas Prochaska
Buch: Stefan Hafner, Thomas Weingartner
- 19.00 Uhr** **MORDKOMMISSION BERLIN 1**
Sat.1, Regie: Marvin Kren, Buch: Arndt Stüwe, Benjamin Hessler

MURNAU-FILMTHEATER IM DEUTSCHEN FILMHAUS

45 JAHRE „POLIZEIRUF 110“ – EINE RETROSPEKTIVE

- 18.00 Uhr** **POLIZEIRUF 110 – UNTER BRÜDERN (1990)**
- 20.15 Uhr** **POLIZEIRUF 110 – THANNERS NEUER JOB (1991)**

////////////////

Freitag, 11. März 2016

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

- 17.00 Uhr** **BRANCHENTREFF**
Veranstalter: TOP:Talente e.V.
- 18.00 Uhr** **„KRIMIS UND DAS DRITTE REICH“**
Filmvorführung – Filmgespräch

CALIGARI FILMBÜHNE

- 20.00 Uhr** **PREISVERLEIHUNG** **EINLASS 19.30 UHR**
Moderation: Bärbel Schäfer, Musik: Maren Kroymann und Band
- 22.00 Uhr** **GEWINNERFILM DEUTSCHER FERNSEHKRIMI-
PREIS 2016**

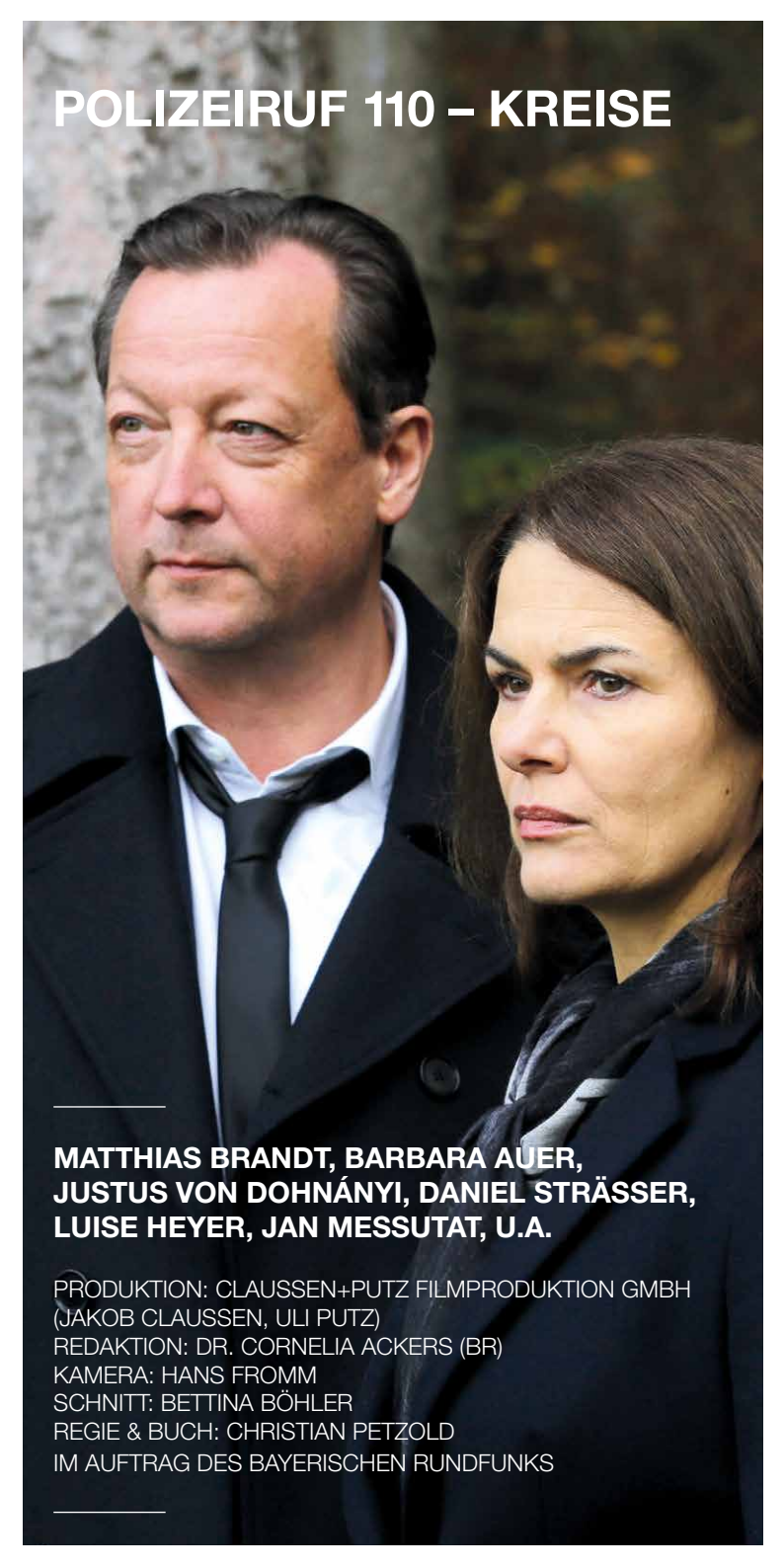
////////////////

Samstag, 12. März 2016

CALIGARI FILMBÜHNE

- 15.00 Uhr** **TRAUMKINO FÜR KINDER: TOM UND HACKE**
Regie: Norbert Lechner, Buch: Rudolf Herfurtner,
- 19.00 Uhr** **LANGE FERNSEHKRIMI-NACHT**
Wiederholung aller Wettbewerbsfilme

POLIZEIRUF 110 – KREISE

A man and a woman are shown from the chest up, looking off-camera to the right with serious expressions. The man, on the left, has dark hair and is wearing a dark suit jacket over a white shirt and a dark tie. The woman, on the right, has dark hair and is wearing a dark jacket with a patterned scarf. The background is a blurred outdoor setting with trees.

**MATTHIAS BRANDT, BARBARA AUER,
JUSTUS VON DOHNÁNYI, DANIEL STRÄSSER,
LUISE HEYER, JAN MESSUTAT, U.A.**

PRODUKTION: CLAUSSEN+PUTZ FILMPRODUKTION GMBH
(JAKOB CLAUSSEN, ULI PUTZ)

REDAKTION: DR. CORNELIA ACKERS (BR)

KAMERA: HANS FROMM

SCHNITT: BETTINA BÖHLER

REGIE & BUCH: CHRISTIAN PETZOLD

IM AUFTRAG DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

POLIZEIRUF 110 – KREISE

DONNERSTAG, 10. MÄRZ | 14.30 UHR

Wiederholung: Sonntag, 13. März | 01.00 Uhr

Erstausstrahlung: 28. Juni 2015 | Das Erste

Filmgespräch mit Christian Petzold

Foto: ©BR/Christian Schulz



Kriminalhauptkommissar Hanns von Meuffels wird ins Münchner Umland zu einem bizarr inszenierten Tatort gerufen: Zwei eilig aufgehäufte Gräber auf einer Waldlichtung. Die Eigentümerin einer lokalen Möbelmanufaktur wurde gemeinsam mit ihrem Schoßhündchen ermordet. Bei ihrer Belegschaft war die Fabrikantin nicht sonderlich beliebt – nicht erst seit bekannt wurde, dass sie die Firma an ausländische Investoren veräußern wollte. Schon bald gerät der Ex-Ehemann des Opfers, Peter Brauer, in den Fokus der Ermittlungen.

Diesmal hat von Meuffels die erfahrene Kollegin Constanze Herrmann als Partnerin an seiner Seite, die nach einem privaten Desaster und längerer Auszeit ihren Wiedereinstieg in den Berufsalltag versucht. Allerdings kommen die Ermittlungen der beiden nur schleppend voran ... und schon bald drehen sich die beiden Kommissare im Kreis.

BR

REDAKTION

Dr. Cornelia Ackers
(BR)

PRODUKTION:

Claussen + Putz
Filmproduktion GmbH
(Jacob Claussen,
Uli Putz)

REGIE & BUCH:

Christian Petzold

KAMERA:

Hans Fromm

SCHNITT:

Bettina Böhler

DARSTELLER:

Matthias Brandt,
Barbara Auer,
Justus von Dohnányi,
Daniel Sträßer,
Luise Heyer,
Jan Messutat, u. a.



WENN DU WÜSSTEST WIE SCHÖN ES HIER IST

Der ORF-Landkrimi im Wettbewerb
beim Deutschen FernsehKrimi-Festival
Wiesbaden 2016

WENN DU WÜSSTEST, WIE SCHÖN ES HIER IST

DONNERSTAG, 10. MÄRZ | 17.00 UHR

Wiederholung: Sonntag, 13. März | 11.00 Uhr

Erstaussstrahlung: 17. Dezember 2015 | ORF 1

Filmgespräch mit Klaus Graf, Stefan Hafner, Gerhard Liebmann,
Klaus Lintschinger, Thomas Weingartner

Foto: ©Graf Film/Toni Muhr



Muck, der schüchterne Postenkommandant in der ehemaligen Bergbaugemeinde Hüttenberg, kennt Opfer von Gewaltverbrechen nur aus dem Fernsehen. Er hat ganz andere Probleme. Seinen schrulligen Vater zum Beispiel. Oder Frauen. Dann wird die Tochter des wichtigsten Mannes im Ort im stillgelegten Bergwerk tot aufgefunden. Klagenfurt traut dem unbedarften Provinzpolizisten die Aufklärung nicht zu. Der Chefinspektor persönlich reist an. Mit jeder neuen Information muss Muck sich die Frage stellen, ob er den Ort, in dem er lebt, wirklich kennt.

ORF/ARTE

REDAKTION:

Klaus Lintschinger
(ORF),

Andreas

Schreitmüller,

Isabelle Amann

(ARTE)

PRODUKTION:

Graf Film

(Klaus Graf)

REGIE:

Andreas Prochaska

BUCH:

Stefan Hafner,

Thomas Weingartner

KAMERA:

Thomas Kiennast

SCHNITT:

Valerian Karl

MUSIK:

Stefan Bernheimer

DARSTELLER:

Gerhard Liebmann,

Simon Hatzl,

Ines Honsel,

Branko Samarovski,

Susanne Kubelka,

Fritz Egger, u. a.

MORDKOMMISSION
BERLIN 1

EINE PRODUKTION DER WIEDEMANN & BERG TELEVISION
IN KOPRODUKTION MIT WILMA FILM UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT RED ARROW INTERNATIONAL
GEFÖRDERT DURCH MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG, FILMFERNSEHFONDS BAYERN
SOWIE DAS FILMANREIZPROGRAMM DES TSCHESCHISCHEN
STAATLICHEN KINEMATOGRAFIE FONDS

WIEDEMANN & BERG
FILMPRODUKTION



MORDKOMMISSION BERLIN 1

DONNERSTAG, 10. MÄRZ | 19.00 UHR

Wiederholung: Samstag, 12. März | 22.50 Uhr

Erstausstrahlung: 1. Dezember 2015 | SAT.1

Filmgespräch mit Arndt Stüwe

SAT.1

REDAKTION:

Patrick N. Simon
(SAT.1)

PRODUKTION:

Wiedemann & Berg
Television
(Quirin Berg,
Max Wiedemann,
Sigi Kamml)

REGIE:

Marvin Kren

BUCH:

Arndt Stüwe,
Benjamin Hessler

KAMERA:

Armin Franzen

SCHNITT:

Lars Jordan,
Philipp Stahl

MUSIK:

Stefan Will,
Marco Drechkötter

DARSTELLER:

Friedrich Mücke,
Tobias Moretti,
Antje Traue,
Emilia Schüle,
Frederick Lau,
Oliver Masucci, u. a.



Foto: ©SAT.1/Jan Hromadko

Das Berlin der Zwanziger Jahre ist eine pulsierende Metropole. Den Schrecken des Ersten Weltkriegs gerade entkommen, suchen die Menschen ihr Glück bei exzessiven Partys, in schillernden Varietés und verruchten Tanzlokalen. Sogenannte „Ringvereine“ dominieren die Welt des Verbrechens. Als Kommissar Lang seinen engen Freund, den Staatsanwalt Barnekow tot im Krokodilbecken des Tiergartens findet, scheint zumindest für ihn der Drahtzieher klar: Der Mord trägt ganz eindeutig die Handschrift von Immanuel Tauss, ehemaliger Kopf des Ganovenrings „Die Krokodile“. Doch Langs größter Kontrahent Tauss sitzt im Gefängnis ...

Gemeinsam mit seinem Assistenten Conrad Ruppert und seiner Sekretärin Masha Kampe macht sich Lang an die Aufklärung des Falls und trifft dabei in der Berliner Nachtwelt auf den skrupellosen Aufsteiger Viktor Parkov und die faszinierende Variété-Besitzerin Irma Berger.

Europcar
moving your way

Von A nach B beginnt bei E.

Was immer Sie vorhaben, wir bringen Sie ans Ziel.

Europcar Autovermietung GmbH
Mainzer Str. 96
65189 Wiesbaden
Tel. 0611/18 63 30



VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN FERNSEHKRIMI-PREISES 2016

FREITAG, 11. MÄRZ | 20.00 UHR

EINLASS 19.30 UHR

CALIGARI FILMBÜHNE

1.000 Liter Wein des Weingutes Uwe Ott sind auch in diesem Jahr der (kulinarische) Lohn für die Gewinner des Deutschen FernsehKrimi-Preises. Bei der feierlichen Preisverleihung überreicht die Jury drei Sonderpreise für „Herausragende Einzelleistungen“ und den Hauptpreis für den besten Fernsehkrimi 2016. Den Träger des Publikumspreises 2016 ehrt die Leserjury des Wiesbadener Kuriers.

Foto: ©Bärbel Schäfer 2013



Moderiert wird der Abend von Bärbel Schäfer. Die vielseitige Journalistin, die für private und öffentlich-rechtliche Sender arbeitet, moderiert unter anderem in HR3 jeden Sonntag die Hörfunksendung „Bärbel Schäfer“ mit prominenten Gästen. Außerdem schreibt sie für verschiedene Zeitschriften und hat mehrere Sachbücher und Romane veröffentlicht.

Foto: ©milena.schloesser@gmx.de



Als Film- und Fernsehheldin hat sich Maren Kroymann längst einen Namen gemacht: Als bundesweite Nachtschwester hat sie die Nation kabarettistisch verarztet, als Interpretin ihrer Jugendidole Elvis Presley, Hank Williams und Dusty Springfield outete sie sich mit ihrem Programm „Gebrauchte Lieder“ als begnadete Sängerin. Bei der Preisverleihung des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2016 präsentiert Maren Kroymann Ausschnitte aus Ihrem aktuellen Programm „In My Sixties“.

KRIMILESUNG MIT WOLFGANG SCHORLAU

FREITAG, 4. MÄRZ | 19.30 UHR



LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE



Foto: © Volker Schrank

Der diesjährige Krimistipendiat der Landeshauptstadt Wiesbaden, der renommierte Krimiautor Wolfgang Schorlau, stellt sich am Freitag, den 4. März, um 19.30 Uhr in einem Werkstattgespräch mit Margarete von Schwarzkopf dem Wiesbadener Publikum vor. Er berichtet über seine Arbeit als Autor, seine Recherchemethoden, die aktuellen gesellschaftspolitischen Bezüge in seinen Büchern sowie über die Verfilmung seiner Krimis rund um den Privatermittler Dengler. Außerdem spricht er über seine Erwartungen an seinen Aufenthalt in Wiesbaden und an das Stipendium, in dessen Rahmen er einen Kurzkrimi verfasst und Mitglied der Jury des Deutschen FernsehKrimi-Festivals ist.

Moderation: Margarete von Schwarzkopf
Eintritt frei

45 JAHRE „POLIZEIRUF 110“

MITTWOCH, 9. MÄRZ | 18.00 UHR UND 20.15 UHR
DONNERSTAG, 10. MÄRZ | 18.00 UHR UND 20.15 UHR

MURNAU-FILMTHEATER IM DEUTSCHEN FILMHAUS

Foto: © rbb/DRA/Andreas Zeise



Im Juni 1971 ging „Polizeiruf 110“ im DDR-Fernsehen auf Sendung. Die Regierung des Arbeiter- und Bauernstaates wünschte sich ein ostdeutsches Pendant zum erfolgreichen „Tatort“ des Westfernsehens. „Der Fall Lisa Murnau“ mit Oberleutnant Fuchs und Leutnant Vera

Arndt, gespielt von Peter Borgelt und Sigrid Göhler, war die erste Folge der zunächst nur im Osten und nach der Wende auch im Westen bis heute erfolgreichen Reihe. Das Murnau-Filmtheater erinnert mit zwei Folgen „Polizeiruf 110“ aus der DDR-Zeit und zwei Folgen aus der Zeit der Wende an die Geschichte der Krimireihe:

MITTWOCH, 9. MÄRZ, 18.00 UHR | BLÜTENSTAUB (1972)

Der erste „Polizeiruf 110“, der laut Kritik eine kritische Sicht auf die DDR-Wirklichkeit erlaubte. Mit Schauspieler Henry Hübchen als Bösewicht.

MITTWOCH, 9. MÄRZ, 20.15 UHR | FLÜSSIGE WAFFE (1988)

Gilt als einer der herausragenden „Polizeiruf 110“ – Folgen aus Zeiten der DDR. Ulrich Mühe spielt beeindruckend einen Trinker. An seiner Seite Henry Hübchen als Täter.

Anschließend Filmgespräch

DONNERSTAG, 10. MÄRZ, 18.00 UHR | UNTER BRÜDERN (1990)

„Polizeiruf 110“ trifft auf „Tatort“-Schimanski und Thanner auf Fuchs und Grewe. In der Wendezeit näherten sich Ost- und Westfernsehen an.

DONNERSTAG, 10. MÄRZ, 20.15 UHR | THANNERS NEUER JOB (1991)

Peter Fuchs ermittelt in seinem 85. und letzten Fall. Hauptkommissar Christian Thanner, zuvor Ermittler in der Schimanski-Reihe des „Tatorts“, hat seinen zweiten Auftritt im „Polizeiruf 110“.

MOMO's

bar & restaurant

wir kochen echt!



durchgehend warme Küche von 12 bis 23 Uhr

FILMBÜHNE
CALIGARI

100m

MOMO's
bar & restaurant

Karl - Glässing - Strasse 5
65183 Wiesbaden

Tel. 0611 - 450 473 53

info@momos-bar.de
www.momos-bar.de

IM LETZTEN HEMD

– *Die Ausstellung* –

„Stell’ Dir vor,

Du bist tot.“

Foto: Thomas Balzer.

50 Bilder zeigen 50 Menschen

im Gedanken an den eigenen Tod.



Preview im Rahmen des Deutschen Fernsehkrimi-Festivals 2016

6. – 13. März, Foyer Caligari, Wiesbaden.

Vernissage am 6. März um 17:00 Uhr

Ein Projekt der Privaten Trauerakademie Fritz Roth. www.im-letzten-hemd.de

„TÄTER, OPFER ODER MEHR? – WELCHE ROLLE
SPIELEN MIGRANTEN IM FERNSEHKRIMI?“

MITTWOCH, 9. MÄRZ | 18.00 UHR

CALIGARI FILMBÜHNE

2012 hat sich Mehmet Kurtulus von der Rolle des Tatort-Ermittlers Cenk Batu verabschiedet. Außer seinem Kollegen Erdogan Atalay, der seit 1996 als Autobahnkommissar Semir Gerkhan in der RTL-Serie „Cobra 11“ zu sehen ist und dem nimmermüden Ivo Batic, gespielt von Miroslav Nemec, gibt es kaum Kommissare mit Migrationshintergrund in Fernsehkrimis. Sie sind Opfer, sie sind Täter, selten aber die Stars. Welches Bild von Migranten und Deutschen mit Migrationshintergrund sollte der Fernsehkrimi vermitteln – abseits von Klischees?

MODERATION: CÉCILE SCHORTMANN

Kultur ist das Thema der Moderatorin Cécile Schortmann. Sie ist eine der vier Moderatoren des täglichen 3sat Magazins „Kulturzeit“ und führt durch das Magazin „Hauptsache Kultur!“ im HR-Fernsehen. Parallel hat sie in den vergangenen Jahren für Hörfunk und Fernsehen als Redakteurin verschiedene Beiträge mit kulturellen, sozialen und aktuellen Themen sowie Features produziert.



Foto: ©ZDF/Klaus Weddig

Foto: BOZICA BABIC



GABY BABIC

Leiterin „goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films“

Film und Osteuropa bestimmen den Lebensweg von Gaby Babic. Nach ihrem Studium (Film- und Medienwissenschaft, Germanistik und Politologie) war sie unter anderem von 2005 bis 2007 am Goethe-Institut Sarajevo in der Kulturprogrammarbeit tätig und ist seit 2008 als freiberufliche Filmkuratorin und Kulturmanagerin für diverse Filmfestivals und Kulturinstitutionen aktiv. Seit September 2010 leitet sie das „goEast - Festival des mittel- und osteuropäischen Films“.



Foto: ©NDR



CHRISTIAN GRANDERATH

Leiter der NDR-Abteilung Film, Familie & Serie/NDR

Nach dem Volontariat und der Arbeit als Fernsehfilm-Redakteur beim damaligen SWF hat Christian Granderath zunächst als Producer für die Dom Film und die Westdeutschen Universum Film gearbeitet. Im Jahr 2000 wurde er Produzent bei der Colonia Media. Hier produzierte er unter anderem den viel diskutierten Film „Wut“. Ab 2008 leitete Granderath die TeamWorx-Niederlassung Köln. Der NDR holte ihn 2010 als Leiter der Abteilung Film, Familie & Serie in den Norden.



Foto: ©Corni Bongart



PATRICK ABOZEN

Schauspieler

Patrick Abozen absolvierte seine Ausbildung an der Schule für Schauspiel in Hamburg. Neben seinen Bühnenauftritten ist er auch in „Intropective Blues“ und „Kein Sex ist auch keine Lösung“ auf der Kinoleinwand zu sehen. Sein Fernsehdebüt gab er 2004 im Kieler „Tatort – Schattenhochzeit“. In den folgenden Jahren ist er häufig im Fernsehen zu sehen, in weiteren Tatort-Folgen sowie vor allem in Krimiserien. 2015 übernahm Patrick Abozen den Part des Tobias Reisser, des neuen Assistenten der Kölner Tatort-Kommissare.

„VOLLTREFFER ODER VOLL DANEBEN –
DER FERNSEHKRIMI AUF DER SUCHE NACH NEUEN FORMEN?“

FREITAG, 11. MÄRZ | 17.00–18.00 UHR

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE



Krimis in allen Formen und Formaten sind das Lieblingsgenre des deutschen Fernsehens. Gemordet wird in Eigen- und Kaufproduktionen, in Groß- und Kleinstädten, auf dem Lande, zu Wasser und sogar in der Luft. Den Löwenanteil an Sendeplätzen beanspruchen Reihen und Serien: Die Zuschauer verfolgen liebgewordene Ermittler oder eingespielte Teams an bestimmten, mehr oder weniger „atmosphärischen“ Orten. Die Eckdaten und Bausteine der jeweiligen Produktion sind klar: Das Thema ist Mord. Am Stoff eines Krimis lässt sich wenig ändern, schwerlich käme er ohne Täter und Tote aus. Umso mehr lädt deshalb die Form zum Experimentieren ein. Krimi-Stoffe lassen sich mit einer Vielzahl an Genres vermählen: Mit Komödie, Tragödie, Sozialdrama, Arthaus. Mit einiger Fantasie könnten wir schon jetzt den lustigen Tatort aus Münster vorausahnen, der in Gestalt einer antiken griechischen Tragödie daherkommt ...

Der TOP:Talente „Branchentreff“ ist eine moderierte Veranstaltungsreihe für Fernseh- und Filmschaffende sowie Medieninteressierte mit hochrangigen Gästen aus der Branche.

Der Eintritt ist frei. Wegen der vorgegebenen Beschränkung der Besucherzahl bitten wir um Anmeldung unter mail@toptalente.org

Veranstalter: TOP:Talente e.V., Akademie für Film- und Fernseh-dramaturgie, Verein zur Förderung von Autoren, Producern und kreativ Filmschaffenden, Landsberger Straße 314, 80687 München

„KRIMIS UND DAS DRITTE REICH“

FREITAG, 11. MÄRZ | 18.00 UHR

Erstausstrahlung: Mittwoch, 23. März 2016 | ARTE

////////////////

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Foto: ©Hanfgarn & Ufer/ Patrick Popow



Foto: ©Hanfgarn & Ufer/ Patrick Popow



Die Dokumentation „Krimis und das Dritte Reich“ erzählt von drei Schriftstellern aus Europa, die sehr erfolgreich Krimis schreiben, die in der Zeit des Nationalsozialismus angesiedelt sind. Dominique Manotti legte 2004 ihren dunkelsten Roman vor: „Das schwarze Korps“ schildert die Machenschaften der französischen Gestapo in Paris im August 1944. Seit 1988 schickt Philip Kerr seinen hard-boiled-detective Bernie Gunther, einen ehemaligen Kommissar, in die Abgründe des Nazi-Reiches, SS-General Heydrich stets im Nacken. Im Gegensatz zu Kerr beginnt Volker Kutscher seine Romanreihe in der Weimarer Republik. Ihn interessiert, wie sein Protagonist Rath den Übergang von der Demokratie zur Diktatur verkraftet. Die Nazi-Ära war bisher eher selten ein Thema der Unterhaltungsliteratur. Über den Umweg „Krimi“ lassen sich aber viele Leser leichter von einem Thema ansprechen, das sie normalerweise abschrecken würde. Die Dokumentation begleitet die Schriftsteller bei ihrer Arbeit in Berlin, New York, Paris, London und Köln.

Nach der Vorführung spricht Filmautor Christoph Rüter über Hintergründe und Entstehungsgeschichte des Films. Moderation Urs Spörri.

Eintritt frei.

Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine in Kooperation mit ARTE und dem Deutschen FernsehKrimi-Festival

TRAUMKINO FÜR KINDER: TOM UND HACKE

SAMSTAG, 12. MÄRZ | 15.00 UHR

Spielfilm, D/A 2012, 98 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 9,
FBW: besonders wertvoll

CALIGARI FILMBÜHNE

REDAKTION

Norbert Lechner

PRODUKTION:

Kevin Lee Film
Gesellschaft
(Norbert Lechner),
Rommel-Film
(Peter Rommel),
Star Film GmbH
(Markus
Schwabenitzky)

BUCH:

Rudolf Herfurtner,
angelehnt an
„Tom Sawyer und
Huckleberry Finn“
von Mark Twain

REGIE:

Norbert Lechner

KAMERA:

Namche Okon

SCHNITT:

Manuela Kempf

DARSTELLER:

Fritz Karl,
Franz Buchrieser,
Franziska Weisz,
Benedikt Weber,
Xaver-Maria Brenner,
Julia Forstner, u. a.



Foto: © Zorro Filmverleih

Ein kleiner Ort irgendwo in Niederbayern während der Nachkriegszeit. Tom wächst nach dem Tod seiner Eltern bei Tante Polli auf. Doch die bekommt ihn selten zu Gesicht, treibt er sich doch meistens mit seinem besten Kumpel Hacke herum, mit dem er einen Streich nach dem anderen ausheckt. Als sie eines Nachts Zeugen eines Mordes werden, sitzt den beiden plötzlich der skrupellose Schwarzmarkthändler Ami Joe im Nacken. Doch bevor er mit den unliebsamen Mitwissern kurzen Prozess machen kann, drehen die zwei den Spieß um.

LANGE FERNSEHKRIMI-NACHT

SAMSTAG, 12. MÄRZ | AB 19.30 UHR

Wiederholung aller Wettbewerbsfilme

CALIGARI FILMBÜHNE



Eintritt: € 10

19.30 – 21.00 Uhr	Tatort – Verbrannt
21.10 – 22.40 Uhr	Vertraue mir
22.50 – 00.50 Uhr	Mordkommission Berlin 1
01.00 – 02.30 Uhr	Polizeiruf 110 – Kreise
02.40 – 04.10 Uhr	Trash Detective
04.20 – 05.50 Uhr	Die Ungehorsame
06.00 – 07.30 Uhr	Tatort – Wer bin ich?
07.40 – 09.10 Uhr	Operation Zucker. Jagdgesellschaft
09.20 – 10.50 Uhr	Auf kurze Distanz
11.00 – 12.30 Uhr	Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist

Auch in diesem Jahr wieder alle zehn Wettbewerbsfilme für Krimifans, die Durchhaltevermögen bei der Tätersuche beweisen. Die Bar ist rund um die Uhr besetzt.

VERANSTALTER UND PARTNER

VERANSTALTER



PARTNER

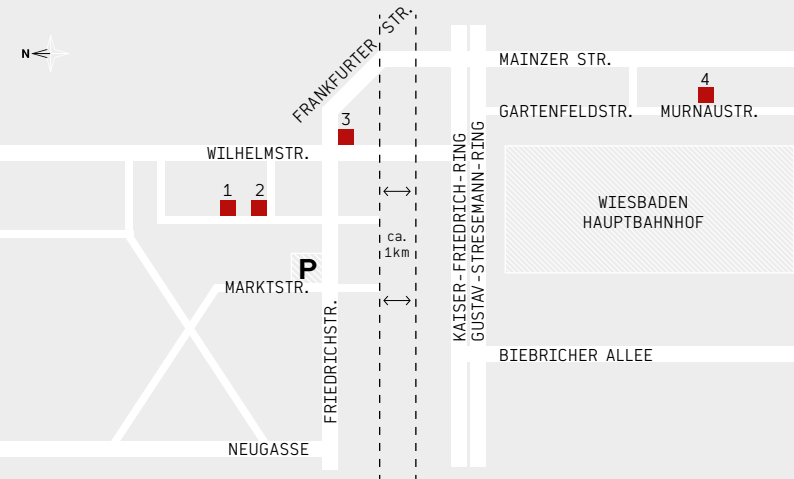


WIESBADENER KURIER



NOTIZEN

LAGEPLAN



- 1 Caligari FilmBühne
- 2 Tourist Information

- 3 Literaturhaus Villa Clementine
- 4 Murnau-Filmtheater im Deutschen Filmhaus

VERANSTALTUNGSORTE

Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

Murnau-Filmtheater im Deutschen Filmhaus, Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

EINTRITTSPREISE CALIGARI FILMBÜHNE

Vormittagsvorstellungen – Eintritt frei

Nachmittagsvorstellungen um 13.30 Uhr / 14.30 Uhr € 3

Abendvorstellungen € 6 | ermäßigt € 5

Die lange FernsehKrimi-Nacht € 10

Preisverleihung € 10 | ermäßigt € 8, inkl. Preisträgerfilm

Preisträgerfilm um 22.00 Uhr € 6 | ermäßigt € 5



Im Kino sind alle Filme/Gespräche auch über Kopfhörer individuell zu hören.

Die Eintrittskarte ist am Veranstaltungstag als Fahrausweis für Hin- und Rückfahrt in Bus und Bahn im gesamten RMV-Gebiet gültig.

KARTENVORVERKAUF | AB 20.02.2016

Tourist-Information: Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden, Tel: 0611-1729930

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr | Sa 10.00-15.00 Uhr

In der Caligari FilmBühne: täglich 17.00-20.30 Uhr, Tel: 0611-315050

Online-Reservierung: reservierung-caligari@wiesbaden.de

ANFAHRT CALIGARI FILMBÜHNE

Mit dem Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Mit dem Bus: ESWE-Linien 1, 2, 4, 5, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 27, 48 bis Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dernsches Gelände“